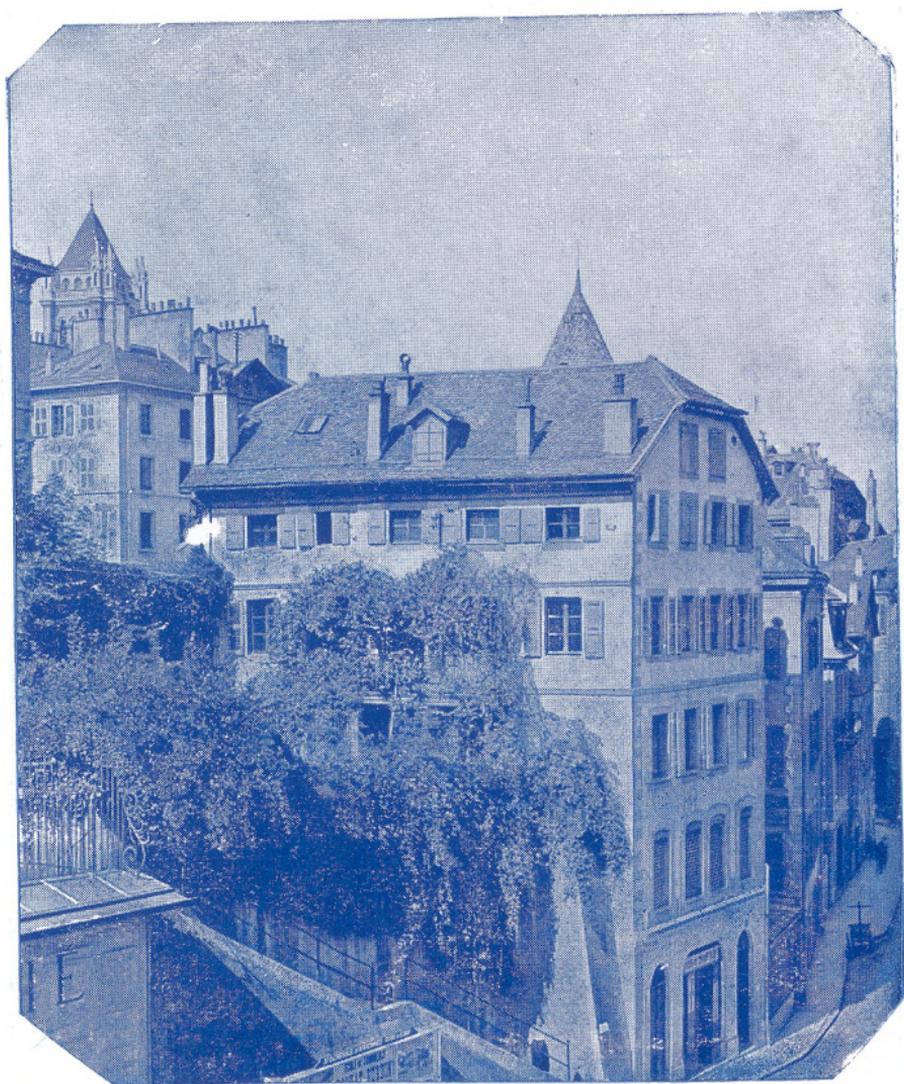


INTERNATIONALE FRAUENLIGA
für FRIEDEN und FREIHEIT



BESUCHT DAS INTERNATIONALE
GENERALSEKRETARIAT



Maison Internationale
erbaut 1777
auf römischer Grundfeste

12, Rue du Vieux-Collège
GENÈVE (Schweiz)

Was die Frauenliga ist :

Die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit vereint Frauen aller Länder, die für Frieden arbeiten wollen.

Sie wurde während des Weltkrieges 1915 im Haag gegründet. Internationale Vorsitzende ist Jane Addams, die Gründerin des Hull House in Chicago und Herausgeberin verschiedener sozialer und pazifistischer Bücher.

Was sie will :

Sie vereinigt Frauen aller Länder, welche jede Art von Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung bekämpfen, welche Lösung aller Konflikte nicht durch Gewalt und Herrschaft anstreben, sondern durch Anerkennung menschlicher Solidarität, Zusammenarbeit und Errichtung sozialer, politischer und wirtschaftlicher Gleichberechtigung für alle, ohne Unterschied von Geschlecht, Rasse, Klasse und Religion.

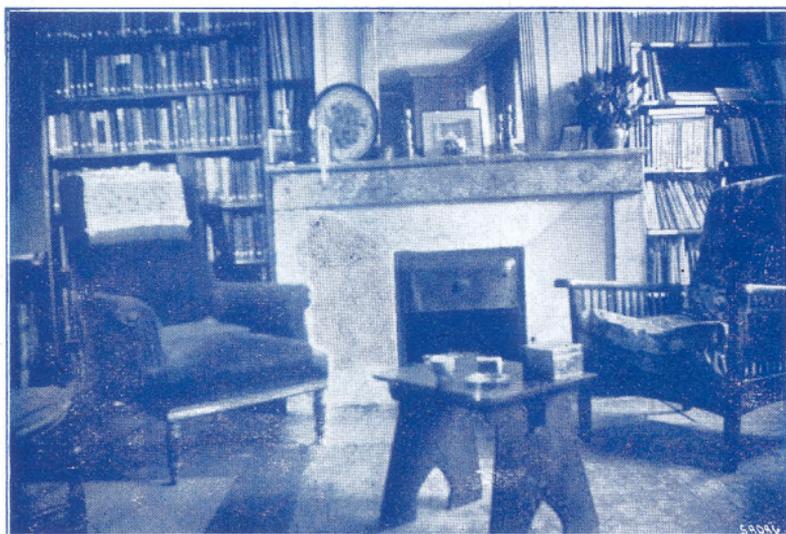
Wie die I. Fr. Fr. Fr. arbeitet :

In 5 Internationalen Kongressen : Haag 1915, Zürich 1919, Wien 1921, Haag 1922, Washington 1924 hat sie in Beschlüssen und Forderungen — die in den Berichten dieser Kongresse niedergelegt sind — auf internationales Zusammenwirken der Völker gedrungen.

Alle Sektionen der Frauenliga treten ein für Abschaffung der Geheimdiplomatie, für allgemeine Abrüstung und für einen Völkerbund, der nicht nur internationale Streitigkeiten schlichtet, sondern eine Vereinigung freier Völker zum Aufbau einer auf gegenseitige Hilfe und guten Willen gegründeten Welt.

**Werdet Mitglied
und werbet Mitglieder**

Jahresbeitrag: 20 Mark;
35 Oestr. Shilling.



Bibliothekszimmer im Maison Internationale.

Internationale Vorsitzende

Jane Addams, U. S. A.

Internationale Vorstand

Gertrud Baer, Deutschland;
Emily G. Balch, Vereinigte Staaten;
Lucie Dejardin, Belgien;
Gabrielle Duchêne, Frankreich, (stell-
vertretende Vorsitzende);
Vilma Glücklich, Ungarn, (Schrift-
führerin);
Marguerite Gobat, Schweiz;
Yella Hertzka, Oestreich;
Lida Gustava Heymann, Deutschland
(stellvertretende Vorsitzende h. c.);
Catherine E. Marshall, Gross Britan-
nien (stellvertretende Vorsitzende);
Cor. Ramondt-Hirschmann, Holland,
(Berichterstattende und Finanz-
Sekretärin).

Was den Mitgliedern der I. Fr. Fr. Fr. geboten wird :

1. Ein behagliches, mit dem Generalsekretariat verbundenes Heim in Genf.
Zimmer mit Frühstück Schw. Fr. 5.—
Volle Pension täglich Fr. 9.—
2. Eine Bibliothek, enthaltend Bücher und Zeitschriften von internationalem Interesse, besonders wirtschaftlichen und sozialen Inhalts.
3. Alle offiziellen Veröffentlichungen der Liga und die Zeitschrift « Pax International », die monatlich in drei Sprachen, deutsch, englisch, und französisch erscheint.
4. Freier Zutritt zu den Kongressen der Liga.
Der nächste Kongress findet vom 8. - 15. Juli 1926 in Dublin, Irland, statt.
Die nächste Sommerschule findet in Gland, Schweiz, vom 26. Juli - 4. September 1926 statt.

Die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit.

Generalsekretariat :

12, Rue du Vieux-Collège, Genève, Schweiz

NAME ^{Frl.}
_{Frau}

Strasse Stadt

Land

Einliegend übersende ich für ein Jahr, beginnend 192

Jahresbeitrag und " Pax International " Mk. 20.- ₤Estr. Sch. 35.-

Jahresabonnement für " Pax International " Mk. 2.- ₤Estr. Sch. 4.-

Besondere Beiträge für

Internationale Arbeit Mk. ₤Estr. Sch.

Andere zu bezeichnende Gebiete Mk. ₤Estr. Sch.

Alle Zahlungen sind zu richten an Madeleine Z. Doty,
Internationale Sekretarin, 12, Rue du Vieux-Collège, Genève, Schweiz

**Die Internationale Frauenliga für Frieden
und Freiheit
hat nationale Zweige in folgenden Ländern :**

AUSTRALIEN	ITALIEN
BELGIEN	JAPAN
BULGARIEN	NEU-SEELAND
CANADA	NORWEGEN
DAENEMARK	OESTERREICH
DEUTSCHLAND	POLEN
FRANKREICH	SCHWEDEN
GROSSBRITANNIEN	SCHWEIZ
GRIECHENLAND	TSCHECHOSLOWAKEI
HAITI	UKRAINE
HOLLAND	UNGARN
IRLAND	VER. ST. V. AMERIKA

**Sie unterhält Verbindungen mit folgenden
Ländern :**

ARGENTINIEN
CHINA
EGYPTEN
FINNLAND
JUGOSLAVIEN
LETTLAND
MEXIKO
PALAESTINA
PERU
PHILIPPINEN
RUMAENIEN
RUSSLAND
SPANIEN
SYRIEN
SÜD AFRIKA
TÜRKEI
URUGUAY